Bundesverband der
Pharmaziestudierenden
in Deutschland e. V.

Postfach 4 03 64
10062 Berlin

presse@bphd.de
www.bphd.de

Berlin, 22.12.2025

Pressemitteilung
Jahresabschluss 2025

Der Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V. (BPhD) blickt auf ein ereignisreiches und inspirierendes Jahr zurück – ein Jahr voller spannender Entwicklungen, das durch intensiven Austausch geprägt war.

Veranstaltungen
Auch dieses Jahr fanden die zwei halbjährlichen Delegiertenversammlungen statt, auf denen zahlreiche Studierende mitdiskutierten, debattierten und in den gemeinsamen Austausch traten. Im Mai kamen etwa 150 Studierende zur 138. Bundesverbandstagung (BVT) in Tübingen zusammen. Während des Himmelfahrtswochenendes prägten verschiedene zentrale Themen die Veranstaltung. So lag ein Schwerpunkt auf dem Thema Prescribing Pharmacists. Es wurde nicht nur ein gleichnamiges Positionspapier verabschiedet, sondern auch eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema organisiert. Dabei diskutierten die Teilnehmenden mit den zahlreich anwesenden Studierenden über mögliche Chancen und Herausforderungen einer Kompetenzerweiterung von Apotheker*innen hin zur selbstständigen Abgabe von verschreibungspflichtiger Dauermedikation oder Arzneimitteln bei akuten und unkomplizierten Erkrankungen, ähnlich wie es mittlerweile auch durch das Apothekenversorgung-Weiterentwicklungsgesetz (ApoVWG) geplant ist. Des Weiteren wurden Positionspapiere zur finanziellen Chancengleichheit im Studium, dem alternativen Prüfungsverfahren im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung und pharmazeutischen Dienstleistungen verabschiedet.

Im November trafen sich dann die Mitglieder zur 139. BVT in Berlin. Auch auf dieser wurden neue Beschlüsse unter anderem zu den Themen „Pharmazeutisch-Technische Assistent*innen“ sowie dem Praktischen Jahr und berufsbegleitenden Unterricht gefasst. Im Positionspapier „Fachkräfte- und Nachwuchsmangel“ spricht sich der BPhD dafür aus, dass stärkere Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung in der Standespolitik integriert und Engpässe beim Personal durch Vorkehrungen bekämpft werden. Hierzu zählen unter anderem die Erhöhung der Studienplätze aber auch eine Anpassung der Studieninhalte zur Attraktivitätssteigerung des Studiums.

Über die Grenzen der universitären Ausbildung hinaus weiterbilden konnten sich Interessierte beim diesjährigen PharmaWeekend in Heidelberg, bei dem sich alles um das Thema Pharmazie im Sport drehte. In einer Reihe von Vorträgen und Veranstaltungen wurden Aspekte der Dopinganalytik, missbräuchliche Anwendung gängiger Arzneistoffe, die Bedeutung von multidisziplinärem Austausch

im Profisport, NSAR-Alternativen und vieles mehr umfassend behandelt. Ebenfalls gab es die Möglichkeit sich in verschiedenen Workshops und Trainings im Bereich Soft Skills wie zum Beispiel Feedback, Teamarbeit und kritisches Denken fortzubilden.

Dieses Jahr konnte das zweite "Female Leadership"-TrainingWeekend stattfinden, bei dem sich Teilnehmerinnen ein verlängertes Wochenende lang in verschiedenen Soft Skill-Trainings mit Teamdynamiken, Teamführung und mit sich selbst beschäftigten. Das Event wurde ausschließlich für Frauen* veranstaltet, um diese gezielt zu vernetzen und zu fördern.

Vampire-Cup

Beim Vampire Cup treten die einzelnen Fachschaften gegeneinander an, um möglichst viele Blutspenden an ihrem Standort zu sammeln. Insgesamt konnten 3.944 Vollblutspenden verzeichnet werden, das entspricht ca. 1.972 Litern Blut, womit etwa 11.832 Menschen das Leben gerettet werden kann. Der Fachschaftsrat BioPharm Leipzig hat dieses Jahr den Vampire Cup gewonnen und wurde im Rahmen der 139. BVT für ihr Engagement in dieser Blutspendeaktion ausgezeichnet.

Repräsentation

Auch auf der diesjährigen expopharm war der BPhD wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Dieser bot die Möglichkeit für zahlreiche spannende Gespräche mit Interessierten. Auch beim offiziellen expopharm-Programm war der BPhD präsent: bei einer Podiumsdiskussion zur Zukunft der Apotheke und einem Workshop zum Thema Promotion in der Pharmazie. Am parallel stattfindenden Deutschen Apothekertag nahmen ebenfalls Vertreter*innen des BPhD teil und vertraten aktiv die Interessen der Pharmaziestudierenden. Besonderer Fokus lag hierbei auf der Novellierung der Approbationsordnung für Apotheker[*innen]. Ein Antrag dazu, der mit der Apothekerkammer Berlin eingebracht wurde, wurde einstimmig angenommen. Der BPhD begrüßt dieses positive Signal in Richtung Nachwuchs und hofft im kommenden Jahr auf Fortschritte bei der Novellierung.

Auch in den Prozess rund um das ApoVWG brachte sich der BPhD mit einer ausführlichen Stellungnahme sowie im Rahmen der zugehörigen Anhörung im Bundesministerium für Gesundheit aktiv ein und wird den weiteren Verlauf aufmerksam verfolgen, um weiterhin die Perspektive der Studierenden einzubringen.

Interessante Gespräche führen und gemeinsam in den Austausch kommen konnten die Vertreter*innen ebenfalls unter anderem beim ADKA-Jahreskongress, den Mitgliederversammlungen der Bundesapothekerkammer, der DPhG-Jahrestagung und dem ABDA-Sommerfest sowie an zahlreichen weiteren Veranstaltungen. Wir bedanken uns herzlich für die Einladungen.

Vertreten war der BPhD dieses Jahr auch bei diversen internationalen Studierendenkongressen wie auf den EPSA General Assembly in Albi, Frankreich und der EPSA General Assembly in Salamanca, Spanien, der EPSA Annual Reception in Brüssel, dem 9. PPSA National Congress in Warschau, Polen, dem IPSF EuRS (European Regional Symposium) in Newcastle, Großbritannien, sowie mit fünf deutschen Studierenden beim IPSF World Congress in Nairobi, Kenia.

Zusätzlich nimmt der BPhD jedes Jahr am Student Exchange Program teil. Hierbei handelt es sich um ein internationales Austauschprogramm, dass in Zusammenarbeit mit der International Pharmaceutical Students'Federation (IPSF) Pharmaziestudierenden ermöglicht ein 2-12-wöchiges Praktikum in einem anderen Land zu absolvieren. In diesem Jahr konnten 21 Studierende aus

Deutschland in Ländern wie Singapur, Spanien, Indonesien und Malaysia und 9 Studierende aus anderen Ländern in Deutschland am Programm teilnehmen.

Interprofessionelles Arbeiten

Doch nicht nur im eigenen Fachbereich war der BPhD aktiv und stand auch mit Studierendenvertretungen anderer Gesundheitsberufe in engem Kontakt. So haben Vorstandsmitglieder an verschiedenen Mitgliederversammlungen teilgenommen sowie sich regelmäßig aktiv ausgetauscht. Eine Besonderheit war dieses Jahr die Koordination der, Ende letzten Jahres gegründeten Interprofessionelle Lernendenvertretung im Gesundheitswesen (ILVG), deren Co-Vorsitz derzeit das Amt für Studien- und Lehrorganisation des BPhD e. V. zusammen mit einer Vertreterin der Bundeslernendenvertretung des Deutschen Verbandes Ergotherapie innehat.

Abschluss und Ausblick

Der BPhD bedankt sich für die zahlreichen Einladungen, konstruktive Austausche, gemeinsame Zusammenarbeit und umfangreiche Unterstützung. Der BPhD bedankt sich ebenfalls bei allen Studierenden, die 2025 engagiert zu den Projekten des BPhD beigetragen haben. Wir freuen uns auf ein ebenso spannendes und meinungsstarkes Jahr 2026 und wünschen allen eine angenehme Zeit zwischen den Jahren und einen guten Start ins neue Jahr.

Weitere Informationen finden Sie auf www.bphd.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter presse@bphd.de an uns.